

Die Pianistin **Laia Genc** ist eine gebürtige Berlinerin, somit vom Ursprung her Preußin, jedoch mit türkischen Einflüssen bedacht und nach ihrem Umzug ins Rheinland überzeugte Kölnerin und rheinische Frohnatur. Ausgebildet als Jazzpianistin in Köln und Paris, arbeitet sie an den verschiedensten Projekten als Pianistin, Komponistin, Arrangeurin, Sängerin und Pädagogin.

Laia Gencs Musik zeichnen Elemente des Jazz, freie Improvisation, orientalische Einflüsse kombiniert mit Klangflächen und songhaften Strukturen aus. Mit ihrer Musik ist sie eine Grenzgängerin an der Schnittstelle von Jazz und kontemporärer Musik. Offen für die reichen Einflüsse des sich globalisierenden Lebens, schöpft sie aus den verschiedenen Kulturbereichen. Immer auf der Suche nach einem ganz eigenen und unverwechselbaren Sound, geht Laia Genc ihren sehr persönlichen musikalischen Weg. Unter ihren Fingern erklingt das Piano auf vielfältige Weise. Das eine Mal konventionell, ein anderes Mal verfremdet durch andere Spielweisen und eine kreative Erweiterung des Instruments. Tänzerisch balancierend bewegt sich Laia Genc mit viel musikalischem Charme zwischen den Strukturen auskomponierter Stücke und der Freiheit improvisierter Musik, bemüht ganz spielerisch verschiedene musikalische Genres und erschafft so eine lebendige Musik, die unerhörte Geschichten erzählt und den Zuhörer mit auf die imaginäre Reise nimmt.

Referenzen:

Jazzfest Rheine // JAIL Luxemburg // Beethovenfest Bonn // „The Grand Piano“  
Stadtgarten KÖLN // WinterJazz KÖLN // Theaternacht KÖLN